

Vergleich verschiedener Fütterungsvarianten in der Kälbermast

Diplomarbeit zum Agrotechniker - Höhere Fachschule Inforama

David Zaugg

Ziel

In dieser Arbeit wurden drei Fütterungsvarianten in der Kälbermast auf ihre Wirtschaftlichkeit untersucht und den durchschnittlichen Deckungsbeitrag eruiert. Dies sind die Fütterung von Vollmilch, MAT (Wasser und Milchpulver) und Protofit (ein Nebenprodukt aus der Käse und Butterherstellung). Zusätzlich wurde noch der Gesundheitszustand der Kälber während einer Mast untersucht und dokumentiert.

Material und Methode

Es wurden von insgesamt 7770 Kälbern Daten gesammelt auf die drei Fütterungsvarianten aufgeteilt und diese miteinander verglichen. Die Daten stammen von der UFA AG von Kälbern welche zwischen dem 01.01.2016 und dem 31.12.2018 gemästet wurden. Um den Gesundheitszustand der Kälber während der Mast zu untersuchen, wurden drei Betriebe mit insgesamt 140 Kälbern begleitet. Die Kälber wurden drei Mal auf den Ernährungszustand, Verletzungen an den Gelenken, Augen -und Nassenfluss, Atmung, Husten, Haarkleid und Flechten untersucht.

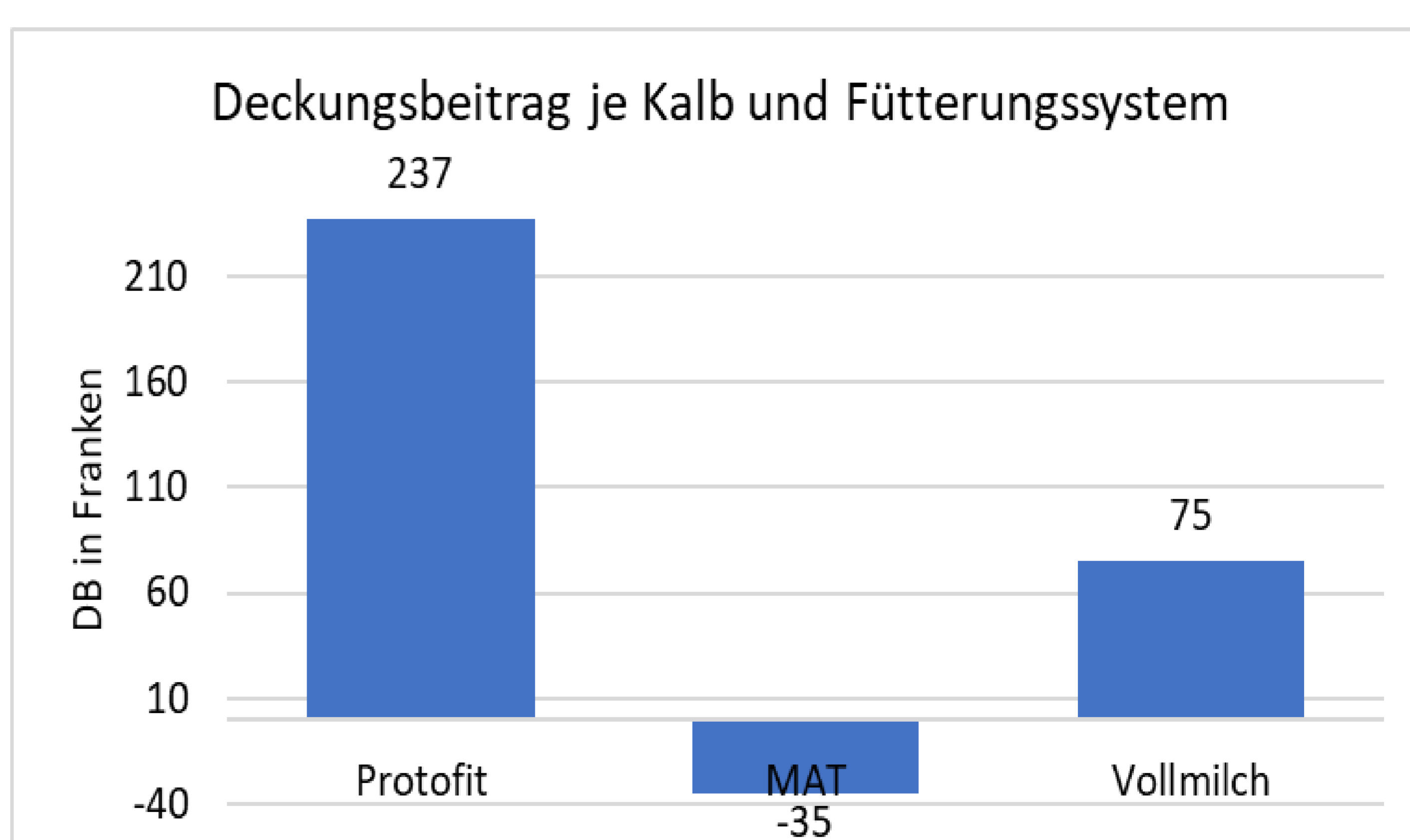
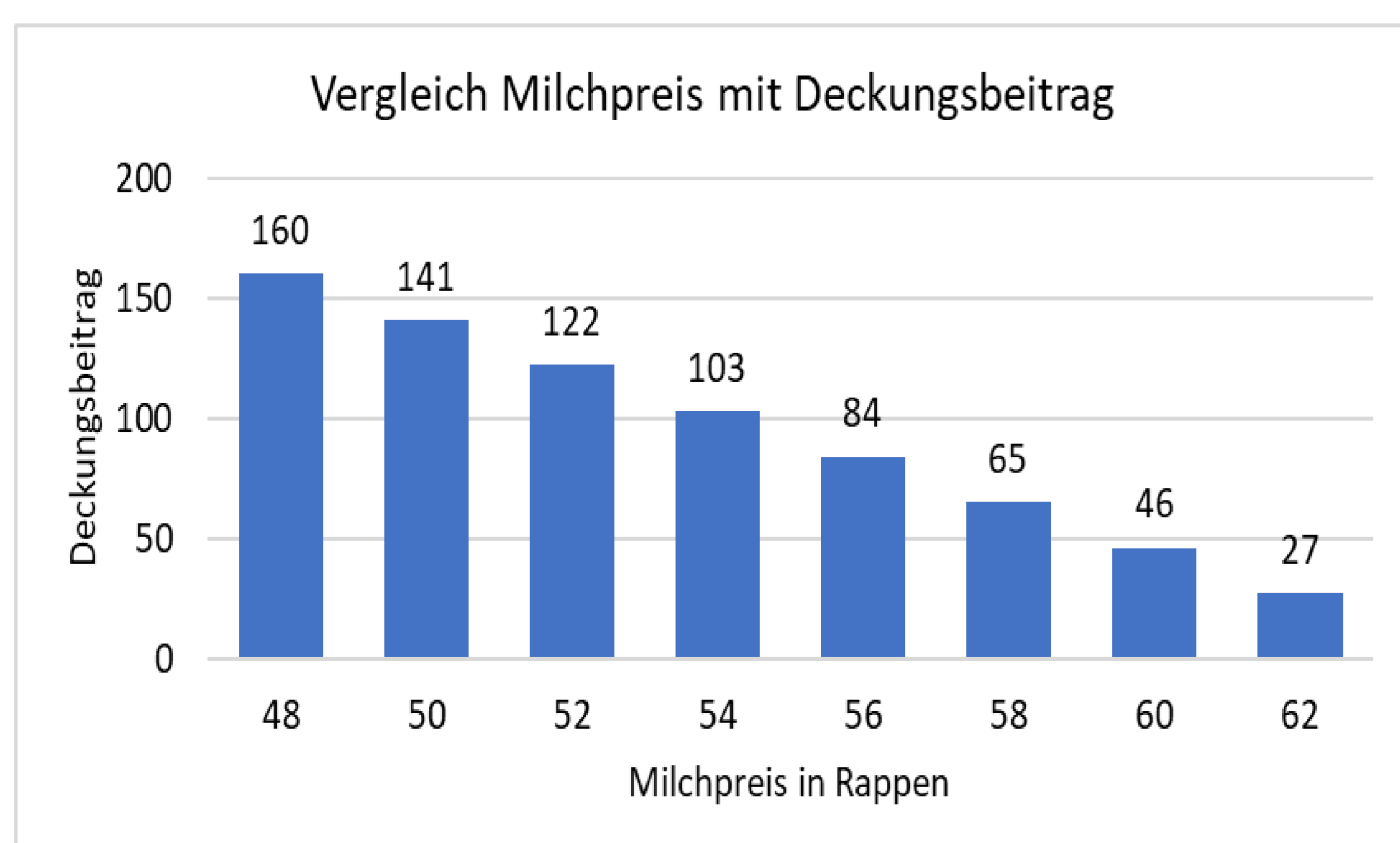
Ergebnisse

Die Auswertungen ergaben, dass die Fütterungsvariante Protofit mit 237 Franken pro Kalb den höchsten Deckungsbeitrag ergibt. Dahinter folgt Die Vollmilch Variante mit 75 Franken und MAT schneidet mit minus 35 Franken am schlechtesten ab. Jedoch kommen bei der MAT Variante noch ca. 120 Franken Rückvergütung pro Kalb dazu und der hohe Deckungsbeitrag von Protofit muss relativiert werden, da alle Protofit Betriebe Label Kälber mästen und den höheren Preis erhalten.

Bei der Vollmilch Variante kann mit einem Milchpreis von 57 Rappen pro Liter Milch gerechnet werden damit ein DB von 75 Franken resultiert.

Zwischen 30 und 40 Prozent der reinrassigen Milchrassen Tränker zeigen Gesundheitsbeschwerden während der Mast, bei Kreuzungstieren sind es nur 10 bis 13 Prozent.

Die Studie ergab auch, dass die 10 Prozent der Kälber welche am leichtesten eingestallt wurden, nur einen Tageszuwachs von 1.2 kg haben und die restlichen Kälber einen Tageszuwachs von 1.38 kg.



Schlussfolgerungen

- Die Fütterungsvariante muss zum Betrieb und zum Betriebsleiter passen.
- Mit Silofreier Milch sollten nicht Kälber gemästet werden, diese Betriebe lösen normalerweise auf dem Milchmarkt die besseren Milchpreise.
- Das Management spielt eine sehr wichtige Rolle in der Kälbermast.
- Idealerweise sollten die eigenen Kälber gemästet werden, bei Zukauf von Kälbern muss auf eine gute Gesundheit und ein Gewicht von mindestens 65 Kilogramm geachtet werden.